

Arthur Schnitzler an Hermann Bahr, 15. 2. 1907

|Wien, 15. 2. 907

Wien

lieber Hermann,

vielen Dank. **LBL** ein Exemplar gestern an dich gefandt. Ich bitte dich nur recht
fehr, dir keinerlei Ungelegenheiten zu machen. Wenn **R.** gern daran geht, ja. Aber
5 wenns ihm nicht von Herzen ift, dañ lieber nicht. Wie denkft du dir die fonftigen
Befetzungsmöglichkeiten? Ift **Pagay** für den Alten nicht zu trocken?

Liebelei. Schauspiel in drei
Akten

Max Reinhardt

Richard Vallentin, Der Schleier
der Beatrice. Schauspiel in fünf
Akten

|**VALENTIN** hat mir neuerdings wegen der **BEA.** geschrieben; ich hab mich noch
nicht endgiltig ausgesprochen.

Bin im übrigen ziemlich fleißig und hoffe zu nächstem Herbst mit etlichem bereit
10 zu fein.

Franz Grillparzer, Grillpar-
zer, Die Schaubühne, / Die
Weltbühne, Neue Freie Presse, → Lai-
engedanken über die Wahlen in
Österreich

Famos dein »**Grillparzer**« in der **Schaubühne**. Freue mich auf das ganze **Buch**.

Was machft du nach **Berlin**? Sollte die **NEUE FREIE** den |Beginn deiner Wiederkehr
bedeuten?

Meine **Frau** grüßt dich vielmals. Von Herzen

→Olga Schnitzler

15 Dein

Arthur

O TMW, HS AM 23382 Ba.

Brief, 1 Blatt, 3 Seiten

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Ordnung: Lochung

D 1) 15. 2. 1907. In: Arthur Schnitzler: *The Letters of Arthur Schnitzler to Hermann Bahr*.
Edited, annotated, and with an introduction, by Donald G. Daviau. Chapel Hill: *The
University of North Carolina Press* 1978, S. 96–97 (University of North Carolina stu-
dies in the Germanic languages and literatures, 89). 2) Hermann Bahr, Arthur Schnitzler:
Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931). Hg. Kurt Ifkovits und Martin
Anton Müller. Göttingen: *Wallstein* 2018, S. 389.

11 Grillparzer] Hermann Bahr: Grillparzer. In: *Die Schaubühne*, Jg. 3, H. 7, 14. 2. 1907,
S. 163–170, als Vorabdruck aus *Wien* gekennzeichnet.

11 Buch] Hermann Bahr: *Wien*. Stuttgart: *Karl Krabbe* 1907 (erschieden in der
zweiten Mai-Hälfte).

12 Neue ... Wiederkehr] Das Feuilleton *Laiengedanken über die Wahlen in Österreich* am
2. 2. 1907 (Nr. 15249, Morgenblatt, S. 3–4) eröffnete die bis zum Tod anhaltende Mit-
arbeit an der *Neuen Freien Presse*.